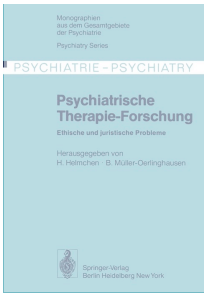
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin

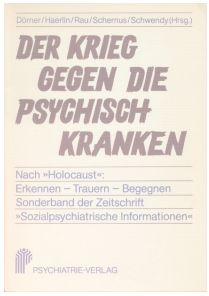
Karina Korecky, MA &
Prof. Dr. Silke Schicktanz

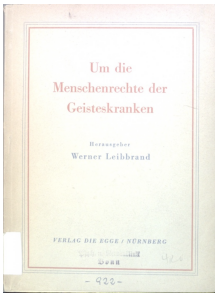
Biopsychosoziale Mittwochsreihe 2025

„Das Erbe der NS-Medizin in der deutschen Psychiatrieethik: Resultate einer narrativen Interviewstudie“

Der Verweis auf nationalsozialistische Medizinverbrechen verfügt im bioethischen Diskurs über ambivalente Sprengkraft. Er wird entweder als empirisch nicht belegbares ‚slippery slope‘-Argument abgelehnt oder aber als Anstoß zur Diskussion gegenwärtiger ethischer Konflikte gepriesen. Wie hängen historisches Wissen und medizinethische Reflexion zusammen? Der Frage geht ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zur Entwicklung von Psychiatrieethik in Deutschland und Israel nach. Im Vortrag werden Resultate des deutschen Teilprojekts als Meilensteine der Ethikdiskussion in der Psychiatrie vorgestellt.







14. Mai 2025
16:30-18:00 Uhr

Hörsaal 18 der UMG (Psychiatrie Hörsaal), Von-Siebold-Str. 5, 37075 Göttingen

Ärztliche Teilnehmende: Für die Veranstaltung werden 2 CME-Fortbildungspunkte gutgeschrieben.

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN : UMG

Aktuelle Informationen: www.egm.umg.eu